

Q. K.  
389,  
21.

(X188 4040)

II n  
2160

Ordentliche Zeitung  
Aus Wien/

Von 21 Martii,

1637.

Wie die

Kayserliche Leiche

Von dar nacher Grätz abgeföhret/ vnd dero  
ein statlich Castrum Doloris zu Wien  
auffgerichtet worden.



Gedruckt Im Jahr Christi/  
1637.



27



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.





Auß Wien/21. Martij/ 1637.



Einmache die Werckleuth  
das Castrum Dolorts  
am nechst abgewichenen  
Sontag nit verfertigen  
können/ sondern erst am  
Dinstag damit fertig  
worden/welches sehr hoch  
fast an das Kirchen-  
gewölb reichen/ vnd groß/ mit schönen Säulen  
vnd Gesimbstwerck/ alles schwarz/ vnd mit ein-  
getragenen Silber zierlich gemacht gewesen/ daß  
war/ so woll in der höhe als in der nider mit ohn-  
zehlich viel weiß brennenden Wachsliechern  
besteckt. Inwendig auff einem hohen Theatro  
stunde die Kayf: Baar/ vberdeckt mit einem  
schwarzen Goldstück/ oben darauff zum Haupte  
3. Kronen/ nemlich die Kayf: Hungarisch/ vnd  
Behaimbische/ zum Fäessen/ das Guldenfluß/  
darinnen der Kayf: Reichs Apffel vnd Scepter/  
vnderha.

vnderhalb der Kronen zur Rechten Kapler/  
Dolch/ vnd Sporn/ jedes absonderlich auff  
schwarz Goldstucken Rüssen/ mitten auff der  
Baar stunde ein groß Silber Crucifix. vmb  
die Kayf. Baar herum stunden große Silberne  
vnd vergulde Leuchter/ mit weiß brinnenden  
Wachstiechern. Inwendig im Castro/ gleich  
oberhalb der Baar in der höhe/ war ein schön  
formierter grosser Adler/ auff den 4. Ecken/ in-  
wendig in der höhe/ waren auff schwarz aller-  
handt Kriegs Instrumenta von Silber gemah-  
len. Außwendig zu allerhöchst auff dem Spitz  
stunde die Weltkugel/ oben darauff ein Kron/  
vnter den vier Porten oder Bögen/ hieng vnter  
jedem ein Kayf. Adler/ auff den Portierwerck/ in  
der höhe/ mitten vnd vnterher auff den Seiten  
stunden vier silberte grosse Statuen/ allerley Zu-  
genden andeutent. Vnterher/ neben bemeltem  
Bildern/ waren die Schild vnd Wappen der  
Erb Königreich vnd Landen/ also getheilt/ daß  
halber theil auffwerths gegen dem Hohen Al-  
tar/ der ander halbe theil aber herabwerths der  
Kirchen stunden. Sonst war die Kirchen  
vmbhenge mit schwarzen Tuch/ vnd daran vie-  
lerley Emblemata/ alle auff den Kayf. Adler ge-  
richtet

richtet vnd deutet. Darumb so haben die  
Exequien oder Besineknussen necessario bis da-  
hin müssen verschoben werden / am tezt bemel-  
ten Dato vngesehr vmb 4 vhr Nachmittag ist  
die erste Vigil / am Mittwoch früh ein Teutsche  
Leich Predigt / vnd darauff ein Seel Ampt / wel-  
ches von Ihr. Eminentz / Herrn Nunzio Apo-  
stolico / verrichtet worden / deme 10 Herrn Prae-  
lata / auff ieder Seihen 5 mit auffhabenden  
Insulen / vnd gewöhnlichen Ornat / auffgewar-  
tet / Nachmittag gegen Abend wider ein Vigil /  
vnd am Donnerstag wieder ein Seel Ampt /  
vnd gegen dem Abend die dritte Vigil / vnd ge-  
stern wieder anfänglich ein Seel vnd hernach  
ein Lob Ampt / alles Solemniter gehalten wor-  
den / gestern Nachmittag ist darauff die Augu-  
stiner Kirchen versperrt blieben / da man ohne  
zweifel alles zu abführung der Keyf. Leich dis-  
poniert / vnd zugerichtet hat / welche wie man  
sagt / in drey Sarch gelegt / vnd heut früh / ohne  
sonderlichen grossen Pomb / von hiennen nach  
Grätz gefahrt / von deio gewesten Cammer  
Herrn / vnd andern vornemen Herrn Räthen /  
auch etlichen Edelnaben / vnd andern Officiern  
begleitet worden / vmb welche alhier noch män-  
nialich

niglich höchlich erawren thut. Es seynd seit her  
gestern 8 Tag hero / bis auff heut in allen Kir-  
chen hie in der ganzen Stadt / alle Glocken Vor-  
vnd Nachmittag zur bezeugung der Traurig-  
keit geleitet worden. Es seynd auch 100 arme  
Männer in Klag-Kleidern bekleidet worden /  
welche mit weissen brennenden Wachs Kerzen  
allen Bsingnissen beygetroht haben. Es  
hat auch sonst bey allen Exequien ein solche men-  
ge Edel / vnd Bnedels Volck / sich befunden / daß  
man schier weder auß / noch in die Kirchen kom-  
men können / in Summa iedermänniglich be-  
traurete auffss höchst den Verlust / eines so from-  
men / Gottseligen vnd mildreichsten Keyser /  
Königs vnd Herrn. Die letzt regierende Röm.  
Keyf. Ma. seynd wegen des gehabtten drey täg-  
gen Fiebers / welches aber Ihre Maj. nach be-  
schehener Aderlaß / Gott lob / bald verlassen /  
noch etwas Mats / sonst hetten sie ohne zweifel /  
dero Allerhöchst geehrtesten Herrn Vaters Leich-  
nam / auch das Gelehd (wie vor diesen gemeldet  
worden) hienaus geben. Für Ihr Maj. die  
Verwitte Röm Keyserin / wird ein absonder-  
liche Keyf. Hofhaltung an- vnd auffgerichtet /  
vnd haben dieselbe Ihr Residenz in der heiligen  
Neuen Burg genommen. Von

Von Relegswesen hat man der zeit anders nichts / als daß der Panier sich noch in vnd vmb Zorgaw auffhält. Deime die vnsern gar nahend seynd / vnd stetig mit ihme Scharmützern.

Aus der Schlesien hat man / daß ein Wasser Pollackischer Edelman / Jarosky genandt / von den Meutentrenden Pollacken 600 an sich gebracht / vnd mit denselben zu dem Wrangel gefallen ist / vnd continuet auch sonst für gewiß / daß der Panier mit denselben Meutentrenden Pollacken Correspondenz gepflogen / vnd zu seinem Vortheil gehabt / vnd gebraucht hat.

Vor acht Tagen seynd Ihr Excell. Herr Graf Philipp von Mansfeld / etc. auß der Schlesien per posta anhero kommen / dero anbringen helt noch in der enge.

Gestern seynd von Preßburg erawrige Zeitung anhero kommen / daß Ihr Hochfürstl. Eminenz Herr Cardinal Pasman Erzbischof zu Gran auch Todts verblichen seye / an deme hat Ungarn gewiß ein sehr grossen Patron / vnd nicht allein ein Beschützer / sondern auch ein Pflantzter der H. Catholischen Religion verlohren.

Der Graf von Straßnitz / ist den 16 Maro

iii

QK Tm 9/160

all von Warschau auß Poln alhie ankemmen/  
sol an beyde Keyf. Mafestäten Gredentialem von  
Zhr Maj. dem König aus Poln vnd Schwed  
den bringen/ vnd so viel man vernimbe /sol die  
Heyrath zwischen Zhr. Königl. Maj. vnd der  
Keyf. Prinzessin albereit geschlossen seyn/darbey  
sich wolgedachter Herr Graf auff beyden Sei  
ten mit guter Manier vnd grossen Verstand  
wol verdient gemacht haben solle. Man sagt  
auch er Graffsey albereit nacher Venedig für  
ein Keyf. Abgesandten benennt vnd  
publiciret worden.

E N D E.

Wort

n.c.



